

ANTRAG

Antragsteller:

Datum:

12.10.2021

Antrag: Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Pflugfelden

- STEP für Pflugfelden
- Leitziele STEP in Pflugfelden
- Attraktives Wohnen, Grün in der Stadt, vielseitiges Sportangebot
- Mobilität
- Vitale Stadtteile
- Energie
- Terminierung

Bezug SEK:

Bezug:

Anlagen: Anl. 1 - Pflugfelden Zukunftskonferenz 2018
Anl. 2 - Rahmenplan Pflugfelden 1993
Anl. 3 - Parksituation
Anl. 4 – Glascontainer
Anl. 5 - Feldweg
Anl. 6 - Stellungnahme Illk

Antragstext:

**Betreff: Sitzung des Stadtteilausschusses Pflugfelden
Gemeinsame Anfragen und Anträge obiger Mitglieder des Stadtteilausschusses Pflugfelden**

1. STEP für Pflugfelden

Wir als Stadtteilausschuss möchten mit dieser Vorlage unseren neuen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern Pflugfelden vorstellen (siehe Zukunftskonferenz 2018, S. 90 in der *Anlage 1* und Rahmenplanung *Anlage 2*) und dafür werben, mit uns - auch im Gremium Stadtteilausschuss - neue Wege zu beschreiten, die auch für die Gesamtstadt anwendbar sind.

In den letzten Jahren ist in Pflugfelden – vergleichsweise geräuschlos und daher von der Allgemeinheit kaum wahrgenommen – viel vorangebracht worden:

- In der Flüchtlingskrise wurde nach kurzer Planungszeit ein Flüchtlingsheim erbaut, das als Schulerweiterung genutzt werden kann,
- im „Kleinen Wäldchen“ entsteht, initiiert vom TVP, mit viel Bürgerengagement eine kleine „grüne Oase der Bewegung und Begegnung“ für alle Altersgruppen,
- eine Schnellteststelle wurde durch die Initiative des TVP eingerichtet und stieß auf große Akzeptanz und Dankbarkeit bei den Bürgern Pflugfeldens,
- die Erhaltungssatzung für den alten Ortskern wurde unter Mitarbeit von Pflugfeldern angepasst und konnte dann als erste in Ludwigsburg verabschiedet werden,

- das Pflugfelder Dorffest schafft Gemeinschaft und verbindet, unterstützt von lokalen Betrieben, Vereinen, Schulen, Kindergärten und Kirche. Es war unserer Kenntnis nach das erste und bisher einzige, das nach oder trotz Corona wieder veranstaltet wurde.
- ausgehend von dem Wunsch vieler Flüchtlinge aus der Unterbringung am Römerhügel, die der TVP in den Verein eingeladen hatte, entstand eine Cricket-Abteilung, die nun in Baden-Württemberg Meister wurde und im Endspiel der Deutschen Meisterschaft stand,

Diese kleine, unvollständige Liste soll aufzeigen:

Wo andernorts Veränderungen und neue Planungen der Stadtverwaltung auf Ablehnung und Widerstand stoßen und zu jahrelangen Verzögerungen in der Umsetzung sorgen, nutzen wir die Chancen, oftmals auch mit Mehrwert durch eigenen Input: Wo andernorts abgewartet wird, dass „die Stadt etwas macht“, ergreifen wir die Initiative.

Daher unser Vorschlag: Bisher ist kein **STEP „Gemeinsam die Zukunft unseres Stadtteils gestalten“** für Pflugfelden vorgesehen, wahrscheinlich weil es bei uns keine gravierenden Probleme gibt und vor allem, weil hier das bürgerschaftliche Engagement schon besteht, was durch den STEP-Prozess erst geschaffen werden soll. Genau da möchten wir ansetzen und einen STEP anregen bzw. anbieten, der diese hervorragende Ausgangssituation nutzt, um hier im Kontext „Vitale Stadtteile“ übergreifende Lösungen zu den Leitsätzen „Attraktives Wohnen“, „Grün in der Stadt“, „Mobilität“, „Vielfältiges Sportangebot“ und „Energie“ zu entwickeln, die dann auch für die Gesamtstadt anwendbar sind. Nachfolgend haben wir unsere Anregungen für Projekte in Fragen formuliert und die aktuellen Anfragen zugeordnet:

2. Leitziele für STEP in Pflugfelden

2.1 „Attraktives Wohnen“, „Grün in der Stadt“, „vielfältiges Sportangebot“

Wie kann man den Generationswechsel im Bestand begleiten, mehr attraktiven Wohnraum anbieten und trotzdem ausreichend Grünflächen erhalten, vorhandene Frei- und Straßenräume besser nutzbar gestalten? Vielleicht macht ein neuer Rahmenplan für ganz Pflugfelden Sinn, der sich nicht nur der Bebauung, sondern auch der Ausgestaltung aller Freiflächen (vom Streuobstgürtel bis zur Autobahn, vom Leudelsbach bis zum Osterholz) einschließlich der Verkehrs- und Dachflächen widmet (siehe Punkt 2.2 und Punkt 2.4)? Wie können die vorhandenen öffentlichen Grünflächen für Mensch und Natur optimiert werden? Wie können die dörflichen Baustrukturen, etwa die großen Scheunen, in neue Nutzungen unter Erhaltung des Ortscharakters überführt werden? Vielleicht wäre auch ein Gestaltungsbeirat nicht nur für die barocke Kernstadt, sondern auch für die (wesentlichen älteren) mittelalterlichen Kerndörfer samt ihrer Freiraumstrukturen angeraten?

Aktuelle Fragen:

- Die LED-Beleuchtungen leuchten Gehwege zum Teil nur unzureichend aus. Energiesparen darf nicht zu Lasten der Sicherheit gehen! Der Schotterparkplatz Richtung Autobahn ist aufgrund fehlender Beleuchtung nicht, wie versprochen, ein vollwertiger Ersatz für den wegen des Flüchtlingsheims weggefallenen Platz an der Schule.
- Die Entwicklung des „Kleinen Wäldchens“ als grüne Oase ist offensichtlich nicht in der Stadtverwaltung kommuniziert, denn eine Baustelleneinrichtung der SWLB erfolgte erst einmal auf dem ehemaligen Parkplatz und wurde erst durch unsere Intervention wieder entfernt. Wann wird mit der Umzäunung begonnen? Wann findet endlich die beschlossene Umsetzung statt?
- Wir bitten um Aufstellung von Mülleimern bei den drei gestifteten Bänken.

2.2 „Mobilität“

Wie sortieren wir den Verkehr, wie können wir die Verkehrsträger besser aufeinander abstimmen, generationengerecht gestalten, auch im Hinblick auf die Anbindung ins Umland betrachten (Radwege, ÖPNV), vielleicht auch einen P+R-Parkplatz vor dem Ort generieren und die Nutzung der Busanbindung in die Stadt bewerben?

Aktuelle Fragen:

- Der Durchgangsverkehr entlang der Möglinger/ Eglosheimer Straße hat trotz Verbotes des LKW-Verkehrs (Schild fehlt an der Eglosheimer Straße – bitte wieder aufstellen), stark zugenommen, seit die Fußgängerampeln ersetzt wurden und nur noch auf Bedarf geschaltet werden. Wir brauchen wieder die Pfortnerampeln, wie sie zuvor schon waren!
- Parkplätze sind bei Veranstaltungen in der Bürger- und Sporthalle Mangelware, Pflugfelden ist zugeparkt. Selbst bei normalem Trainingsbetrieb kommt es zu Engpässen, auch weil die weggefallenen Parkplätze an der Schule nicht adäquat ersetzt wurden und die Ausgestaltung des Restparkplatzes mit nutzlosem Zierrasen zu weiterem Verlust an Stellplätzen geführt hat. Wir bitten das Ordnungsamt bezüglich des „wildes Parkens“ insbesondere bei Veranstaltungen am Wochenende aktiv zu werden (*siehe Anlage 3*). Die Anfahrt aus anderen peripheren Stadtteilen ist mit Bus und Fahrrad ungünstig, weshalb das Auto das Verkehrsmittel der Wahl ist. Zudem scheint auch die Parkraumbewirtschaftung

in anderen Stadtteilen zur Verlagerung Richtung Pflugfelden tagsüber zu führen. Wir brauchen ein Konzept, das Abhilfe schafft. Was schlägt die Stadt diesbezüglich vor?

- Radfahren und Zufußgehen bedarf attraktiver Wege, die bei jedem Wetter sicher genutzt werden können. Beispiele für Missstände sind:

Möglinger Straße:

Die Glascontainer an der Möglinger Straße, die direkt am Radweg liegen. Die Verschiebung in den unbefestigten Bereich war eigentlich abgestimmt (siehe *Anlage 4*),

Römerhügelweg in die Innenstadt:

eine Hecke ragt in den zentralen Radweg am Römerhügel, so dass keine Sicht auf den weiteren Verlauf (Fußgänger!) gegeben ist, im weiteren Verlauf ist er seit Monaten durch eine Baustelle, auf der nicht gearbeitet wird, verengt. Es ist angefragt (Herrn Kühnert 15.7.), ob nicht auf Kornwestheimer Seite eine Bake angebracht werden könnte. Die Antwort steht immer noch aus...

Weg am Kleintierzüchterverein:

Zum Spaziergang und zum Radfahren stark genutzt, bei Starkregen jedoch stark verschmutzt, zudem ragen Hecken in den Weg (siehe *Anlage 5*).

Sonstiges:

Auf Höhe Getrag war monatelange eine gefährliche Kante.

In der Solitudestraße verlief die Umleitung auf Höhe der Gymnasien über die rutschigen Metallkappen der TG-Einfahrt des Solitude-Parkhauses.

- Exemplarische Anfragen verkehrsberuhigter Bereich „Im Obstgarten“
Die benannten Argumente aus der Gemeinderatssitzung 2009 treffen unseres Erachtens hier nicht zu, auch fallen keine Stellplätze weg (siehe *Anlage 5*). Wir bitten um eine Stellungnahme, gerne auch bei gemeinsamer Begehung – zusammen mit dem Beleuchtungstermin.
- Es ist zu beobachten, dass der Bus in verkehrsarmen Zeiten zu früh die Haltestellen in Pflugfelden vor dem Endhaltepunkt „Kleines Feldle“ anfährt. Auch zu früh ist unpünktlich! Auch die anderen Haltestellen sollten mit einer aktuellen Anzeige ausgestattet werden.

2.3 „Vitale Stadtteile“

Wie können die Vereine, Ehrenamt und Kirchen (finanziell) unterstützt und Synergieeffekte für ein reiches Dorfleben genutzt werden, das Format „Dorffest“ zukunftsfähig gestaltet werden? Wie kann man die Nahversorgung stützen bzw. ausbauen bzw. eine ÖPNV-Anbindung ermöglichen?

Aktuelle Fragen:

- Flüchtlingsunterkunft: Wann wird das Gebäude der Schule zur Nutzung überlassen?
- Wie ist die kurz- und mittelfristige Raumplanung für die Grundschule Pflugfelden?
- Das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr hat entsprechend des LKZ-Berichts oberste Priorität. Wann ist mit einem Bau zu rechnen?
- Wie ist der aktuelle Stand bezüglich der Nahversorgung (Post, EC-Automat)?

2.4 „Energie“

Wie kann man Photovoltaik flächendeckend in Privathäusern einführen und z.B. mit insektenfreundlicher Dachbegrünung kombinieren? Müssen nicht die Vorgaben in der rechtskräftigen Bauleitplanung ggf. angepasst werden, vielleicht übergreifend für den ganzen Stadtteil? Was gibt das Stromnetz im Hinblick auf Wallboxen her und wie kann es ggf. ertüchtigt werden für zahlreiche private Abnehmer?

Aktuelle Fragen:

- Warum kann man nicht (zeitgemäß) online einen 22kW-Wallbox-Anschluss beantragen, sondern muss persönlich bei der SWLB-Geschäftsstelle Kornwestheim (nicht LB, Seestraße!) mit kundenunfreundlichen Geschäftszeiten erscheinen?
- Wie ist der Sachstand bezüglich des Fernwärmeausbaus in Pflugfelden (LEA)?

3. Terminierung

Für die Mehrzahl der Stadtteilausschussmitglieder ist durch weiteres Ehrenamt und berufliche Tätigkeit eine Teilnahme an der Sitzung des Stadtteilausschusses freitags nicht möglich. Wir bitten die weiteren Sitzungen auf den gewohnten Zeitpunkt Montag bis Donnerstag zu verlegen.

Unterschriften:

Stadtteilausschuss Pflugfelden

Verteiler: DI-DIV, SO8, GSGR, 17, 32, 37, 48, 55, 60, 61, 63, 67, 68, SWLB, WiFö

Federführung:

Geschäftsstelle Gemeinderat

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Stadtteilausschuss Pflugfelden	26.11.2021	ÖFFENTLICH